

Es ist verwunderlich, dass in Metzgers *Commentary* (594) weder Harnack noch Zuntz erwähnt werden. Ein Vergleich mit Harnack offenbart die großen Schwächen der stereotypen Entscheidungen des Committee (s.u. 11. Weiterführende Literatur: Metzger: *Commentary*).

### 9.14 1. Petrus 4,14

εἰ ὀνειδίξεσθε ἐν ὀνόματι Χριστοῦ, μακάριοι, ὅτι τὸ τῆς δόξης καὶ [καὶ δυνάμεως] τοῦ θεοῦ πνεῦμα ἐφ' ὑμᾶς ἀναπαύεται.

«Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich {seid ihr}! Denn der Geist der Herrlichkeit [und Macht] und Gottes ruht auf euch» (Elberfelder).

1) Der Text mit und ohne καὶ δυνάμεως («und Macht») bereitet Schwierigkeiten, weil er den Anschein erweckt, als stände(n) δόξα (und δύναμις «Herrlichkeit» und «Macht») mit θεός («Gott») auf einer Stufe.

Ein solches Verständnis des Textes veranlasste den für die Lesart von  $\aleph^*$  Verantwortlichen zu folgender Änderung: τὸ τῆς δόξης καὶ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ καὶ τὸ τοῦ θεοῦ πνεῦμα, also etwa: «... der Geist *seiner* Herrlichkeit und Macht und (*oder*: d.h.) der Geist Gottes ...» Durch αὐτοῦ werden δόξα und δύναμις Gott untergeordnet.

Ein theologisches Problem ist auf diese Weise gelöst, aber der griechische (und deutsche) Wortlaut ist misslungen. Der Ausfall von καὶ δυνάμεως in P72 B K L etc. ist vermutlich ebenso als ein bewusstes Auslassen zur Lösung dieses theologischen Problems zu erklären.

Der in  $\aleph^*$  A P 33 81 u.a. r z vgcl bo überlieferte Text τὸ τῆς δόξης καὶ δυνάμεως καὶ τὸ τοῦ θεοῦ πνεῦμα ist sehr gut verständlich, wenn man zweierlei beachtet: (a) vor δυνάμεως steht kein Artikel; δόξα und δύναμις werden dadurch gegen θεός zusammengeschlossen, (b) der Artikel τὸ ist vor τοῦ θεοῦ wiederholt, mit der gleichen Wirkung, wie sie der fehlende Artikel τῆς hat: τό trennt τοῦ θεοῦ von der Gruppe der beiden anderen Genitive.

Dieser Artikelgebrauch nötigt dazu, das zweite καὶ epexegetisch zu verstehen: «... der Geist der Herrlichkeit und Macht, *nämlich* der Geist Gottes ...» Die Wörter καὶ δυνάμεως sind also keineswegs «ein homiletischer Nachtrag» (erklärende Ergänzung, Metzger, 625), sondern stilistisch und inhaltlich in den Text eingebunden. Überdies war von der δύναμις θεοῦ schon in 1,5 die Rede. Wer καὶ δυνάμεως als einen Zusatz ansieht, hat zu erklären, warum es hier hinzugefügt wurde.

2) Nach Vers 14 ist in den Handschriften K L P  $\Psi$ , den meisten Minuskeln und einer Reihe von Übersetzungen ein weiterer Satz zu finden:

(καὶ τὸ τοῦ ΘΥ ΠΙΝΑ ἐφ' ὑμᾶς ἀναπαύεται.), κατὰ μὲν αὐτοὺς βλασφημεῖται, κατὰ δὲ ὑμᾶς δοξάζεται – «(... der Geist Gottes nämlich ruht auf euch.) *Bei ihnen wird er geschmäht, bei euch wird er gepriesen.*»